

Offenburg, 25. Juni 2007

ASHA hilft den ärmsten Kindern der Welt - Ausstellung bei der Volksbank Offenburg

Offenburg. Wie vorbildliche Hilfe für die ärmsten Kinder der Welt aussehen kann, zeigt der Förderkreis ASHA derzeit in einer Ausstellung bei der Volksbank Offenburg. „ASHA“ ist die „Hoffnung“ und spiegelt die Intention der Bitte aus Nepal wider, bei der Gründung einer Schule für Unterprivilegierte zu helfen, was bis heute auch realisiert wurde.

Nachdem Rainer Nepita, in der Region bekannt durch seine künstlerische Tätigkeiten, und Josef und Uta Erdrich schon seit rund zehn Jahren Kontakt in das Land und zu Schulen in Nepal pflegten, begann auf deren Initiative im Jahre 2004 die Planung einer entsprechenden Schuleinrichtung. 2005 stand die Finanzierung durch den Rotary Club Offenburg / Ortenau und den Eine-Welt-Verein Oberkirch fest. Im April 2005 begann der Schulbetrieb mit 31 Schülern und entwickelte sich sehr erfreulich, genießen heute doch bereits 130 Schüler den Unterricht.

Auffällig wurde jedoch, dass viele Kinder oft ohne gefrühstückt zu haben in die Schule kamen und häufig auch keine Mittagessen von zu Hause mitbekamen. Ein Thema, das immer größere Kreise zieht und zu folgender Entscheidung geführt hat:

Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Fördervereins ASHA, durch verschiedene Einzelaktionen sowie den Verkauf von Waren aus Nepal, führte der Verein zum 1. Juni 2007 einen Mittagstisch für die Schüler der ASHA Primary School Ortenau ein. Für fünf Euro pro Monat kann 26 Tage im Monat jedem Kind der Schule ein warmes, ausgewogenes und landestypisches Essen geboten werden.

Projekte wie diese führen zu Begeisterung und grenzenloser Freude unter allen Beteiligten – dem Freundeskreis der ASHA-Institution, den Schülern und den Lehrern. Die Ausstellung bei der Volksbank Offenburg ermöglicht einen Einblick in die ASHA Primary School Ortenau. Fotografien aus Nepal, Textbeschreibungen und weiterführende Informationen sowie handgefertigte Nepalprodukte erwarten die Besucher vor Ort.

Besuchen Sie die Ausstellung im Beratungscenter der Volksbank Offenburg in der Okenstraße 7 vom 25. Juni - 13. Juli während der üblichen Geschäftsöffnungszeiten.



Zwei der Initiatoren des Förderkreises ASHA, Josef und Uta Erdrich (v. li.) bei der Ausstellungseröffnung mit Tanja Fritsch, Marketing Volksbank Offenburg, und Direktor Richard Bruder von der Volksbank Offenburg.